

33-2a

Verordnung zum Schutz der Vacher Störche

Verordnung der Stadt Fürth über die Beschränkung des Betretungsrechts von Erholungssuchenden im Regnitzgrund zum Schutz der Vacher Störche vom 22.04.1991

(Amtsblatt Nr. 16 vom 03. Mai 1991)

i.d.F. der Änderungsverordnungen vom

30. Juli 2001

(Amtsblatt Nr. 16 vom 15. August 2001)

21.01.2021

(Amtsblatt Nr. 2 vom 03.02.2021)

21.06.2021

(Amtsblatt Nr. 13 vom 07.07.2021)

Inhaltsverzeichnis:

§ 1 Zweck und Geltungsbereich	2
§ 2 Umfang der Beschränkung	3
§ 3 Ausnahmen	3
§ 4 Befreiungen	3
§ 5 Ordnungswidrigkeiten	4
§ 6 Inkrafttreten	4
Anlage 1	5

33-2a

Verordnung zum Schutz der Vacher Störche

Die Stadt Fürth erlässt aufgrund des Art. 26 Abs. 1 des Bayerischen Naturschutzgesetzes - BayNatSchG- (BayRS 791-1-U), zuletzt geändert durch Gesetz vom 16.07.1986 (GVBl. S. 135), folgende mit Schreiben der Regierung von Mittelfranken vom 26.03.1991, Az.: 820-8662 FÜs-1/90, genehmigte Verordnung über die Beschränkung des Betretungsrechts von Erholungssuchenden im Regnitzgrund zum Schutz der Vacher Störche.¹

§ 1 Zweck und Geltungsbereich

- (1) ¹Während der Zeit der Brut und Aufzucht sind Weißstörche in besonderem Maße auf eine ungestörte Nahrungsaufnahme angewiesen. ²Um solche Störungen auszuschließen, wird das Recht zum Betreten der von den Weißstörchen aufgesuchten Wiesen im Regnitztal nach Maßgabe der folgenden Vorschriften beschränkt.

- (2) ¹Die Grenzen des Geltungsbereiches der Verordnung ergeben sich aus dem Lageplan „Wiesen der Vacher Störche“ im Maßstab 1:4000 (Anlage). ²Der Lageplan ist Bestandteil dieser Verordnung.

- (3) Die Verordnung und der Lageplan werden bei der Stadt Fürth, Amt für Umwelt, Ordnung und Verbraucherschutz, archivmäßig verwahrt und sind während der Dienststunden allgemein zugänglich.

¹ Die Rechtsgrundlage entspricht dem Rechtsstand zum Zeitpunkt des Erlasses dieser Verordnung. Seit der Novelle des BayNatSchG 1998 ist die Rechtsgrundlage für den Erlass von Betretungsbeschränkungen der Art. 31 Abs. 1 BayNatSchG (Stand 21.06.2021).

33-2a

Verordnung zum Schutz der Vacher Störche

§ 2 Umfang der Beschränkung

- (1) Das Betreten sämtlicher Flächen der freien Natur ist in der Zeit vom 01. März bis 31. August jeden Jahres verboten.

- (2) Zum Betreten im Sinne dieser Verordnung gehören auch das Rad fahren, Reiten, Ball spielen und ähnliche sportliche Betätigungen sowie das Mitführen bzw. Laufen lassen von Hunden und das Befahren mit nichtlandwirtschaftlichen Fahrzeugen.

§ 3 Ausnahmen

Ausgenommen von den Beschränkungen dieser Verordnung bleiben:

- (1) Die rechtmäßige Ausübung der Fischerei, der Jagd und des Jagdschutzes, die ordnungsgemäße Gewässerunterhaltung, die ordnungsgemäße landwirtschaftliche Bodennutzung, die Unterhaltung von Brunnenanlagen für Beregnungszwecke sowie die Unterhaltung von bestehenden Energie- und Wasserversorgungsanlagen und Fernmeldeeinrichtungen.
- (2) Das Wandern, Laufen, Radfahren, Reiten und Mitführen von angeleinten Hunden auf den in dem beigefügten Lageplan „Wiesen der Vacher Störche“ eingezeichneten Wegen.“

§ 4 Befreiungen

- (1) Von den Verboten dieser Verordnung kann gemäß § 67 Bundesnaturschutzgesetz in Einzelfällen Befreiung erteilt werden.

- (2) Zuständig zur Erteilung der Befreiung ist die Stadt Fürth - Untere Naturschutzbehörde.

33-2a

Verordnung zum Schutz der Vacher Störche

§ 5 Ordnungswidrigkeiten

- (1) Nach Art. 57 Abs. 2 Nr. 3 Bayerisches Naturschutzgesetz kann mit Geldbuße bis zu fünfundzwanzigtausend Euro belegt werden, wer vorsätzlich dem Verbot des § 2 Abs. 1 dieser Verordnung zuwiderhandelt.

- (2) Nach Art. 57 Abs. 3 Bayerisches Naturschutzgesetz kann mit Geldbuße bis zu zehntausend Euro belegt werden, wer fahrlässig dem Verbot des § 2 Abs. 1 dieser Verordnung zuwiderhandelt.

§ 6 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung im Amtsblatt der Stadt Fürth in Kraft.

